

Deutliche Niederlage für Billingsbach

Fußball Kein guter Tag für die Mannschaften aus dem HT-Gebiet in der Kreisliga B4. Alle drei hatten das Nachsehen.

FC Billingsbach - TSV Laudendach **0:5 (0:2)**
Tore: 0:1, 0:2 Philipp Mühleck (1., 25.), 0:3, 0:4 Tim Silberzahn (48., 66.), 0:5 Tobias Silberzahn (83.)
 Eine herbe Niederlage für den im bisherigen Saisonverlauf so defensiv starken Tabellenzweiten. Bereits mit dem ersten Angriff gelang den Gästen durch ihren Torjäger Philipp Mühleck der Führungstreffer. Dieses Gegentor schien die Gastgeber regelrecht zu lähmen. Mitte der ersten Hälfte legte Mühleck zum 0:2-Pausenstand nach. Auch nach dem Wechsel nahmen die Laudendacher der Heimelf schnell wieder den Wind aus den Segeln, als Tim Silberzahn zum 0:3 traf. In der Summe waren es dann am Ende fünf Gegentore, also nur eines weniger als in allen bisherigen Partien zusammen. *Jochen Schuch*

SV Wachbach II - TSV Schrozberg **1:0 (0:0)**
Tore: 1:0 Florian Schlund (78.)
 Nach der knappen Niederlage im Derby gegen Billingsbach hat sich Schrozberg in Wachbach erneut für eine gute Leistung nicht belohnt. Die Gäste hatten die Partie im ersten Durchgang unter Kontrolle. Es dauerte allerdings fast eine halbe Stunde ehe die erste richtig gute Chance erspielt wurde. Doch die wurde nicht genutzt und so ging es torlos in die Kabine. Direkt nach dem Wechsel hatte Schrozberg Glück, als die Heimelf zwei gute Möglichkeiten ausließ. Im Anschluss neutralisierten sich die beiden Mannschaften gegenseitig, ehe kurz vor Schluss Florian Schlund doch noch der Siegtreffer für Wachbach gelang. *Thorsten Haag*

SV Edelfingen - TSV Blaufelden **4:1 (2:0)**
Tore: 1:0 Sandro Wolfart (2.), 2:0 Mutuku Mwiakli (8.), 3:0 Sandro Wolfart (48.), 3:1 Adrian Heger (53.), 4:1 Sarja Jarjusay (75.)
 Im bisher schwächsten Saisonspiel reichte es Edelfingen dennoch zu einem ungefährdeten Sieg. Goalgetter Sandro Wolfart und Mutuku Mwiakli sorgten bereits in den Anfangsminuten für klare Verhältnisse. Diese schnelle Führung wurde in der Folgezeit nur noch verwaltet, allerdings ohne Elan, Spielwitz und Tempo. Die Tore fielen alle nach Flanken, Ecken oder Freistoßen. Herausgespielte Möglichkeiten gab es so gut wie keine. Nach dem Seitenwechsel war es erneut Sandro Wolfart, der Top-Torjäger der Kreisliga B4, der die letzten Zweifel am Sieg der Hausherrn beseitigte. Der zwischenzeitliche Anschlusstreffer der Gäste durch Adrian Heger brachte die Heimelf nicht aus dem Konzept. Die Gäste kämpften zwar bis zum Schluss, konnten selbst aber nicht mehr nachlegen. Den Schlusspunkt setzte eine Viertelstunde vor dem Ende Sarja Jarjusay mit dem Treffer zum 4:1-Endstand. *Verein*



Der Ex-Ilshofener Johannes Haberlandt (links) verliert mit seinem neuen Verein TSV Gerabronn das Topspiel gegen Tabellenführer Ilshofen II mit Torjäger Lukas Lindner. *Foto: Achim Köpf*

Mit Niklas Wackler den Sieg eingewechselt

Spiel des Tages Wie bereits am Tag davor im Verbandsligaspiel traf der talentierte A-Junioren-Spieler nach seiner Einwechslung und entschied damit das Spitzenspiel der Kreisliga A2. *Von Willi Hermann*

In der Bewertung des Gipfeltreffens waren sich nach Spielende beide Seiten einig. Sowohl Ilshofens Trainer Joachim Pfeifer als auch Gerabronns Teammanager Volker Beck bewerteten den knappen Erfolg des Spitzenreiters als glücklich.

Dagegen gingen die Meinungen der beiden in der Bedeutung der Partie für den Rest der Saison auseinander. Während für den Gerabronner der Ilshofener Erfolg eine Vorentscheidung im Kampf um die Meisterschaft war, will der Coach des Spitzenreiters davon nichts wissen. „Wir haben

„Wie schnell es nach hinten gehen kann, haben wir bereits letzte Saison gesehen.“

Joachim Pfeifer
 Trainer des TSV Ilshofen II

noch genügend schwere Spiele vor uns. Wie schnell es nach hinten gehen kann, haben wir letzte Saison gesehen und wir haben sicher nicht jeden Sonntag vier Spieler aus dem Verbandsligakader zur Verfügung.“

Die beiden Mannschaften hielten sich von Beginn an nicht mit gegenseitigem Abtasten auf, sondern versuchten Offensiv gleich Akzente zu setzen. Den besseren Start hatten dabei die Gastgeber. Nach einem misslungenen Rückpass von Szabolcs Szvoboda in der dritten Minute umkurvte Lukas Lindner den Gerabronner Torhüter, doch der Winkel war letztlich zu spitz. Gleich im Ge-

genzug prüfte Johannes Haberlandt erstmals Ilshofens Goalie Fabian Halder, doch sein Schuss war zu zentral, um Probleme zu bereiten.

Nur vier Zeigerumdrehungen später verfehlte Benjamin Hoffmann nach einer gelungenen Kombination das Gerabronner Gehäuse knapp. Beim nächsten Angriff fiel der Führungstreffer der Gastgeber. Nach einem Steilpass zog Lukas Lindner unwiderstehlich davon. Seinen Schuss konnte Joachim Fritsch mit einem Klassereflex noch abwehren, aber gegen den Nachschuss von Markus Hörger war er machtlos.

Danach schüttelten sich die Gäste kurz und kamen dann besser in die Partie, obwohl sie verletzungsbedingt Torhüter Fritsch durch Fabio Thomas ersetzen

So spielten sie

TSV Ilshofen II - TSV Gerabronn

2:1

Tore: 1:0 Markus Hörger (10.), 1:1 Lucas Schmidt (72.), 2:1 Niklas Wackler (81.)

TSV Ilshofen II: Halder, Lindner (76. Freimüller), Bauer, Baumann, Bubeck, Hörger (89., Fischer), Turac, Götzelmanner (46., Pfeiffer), Hoffmann (70. Wackler), Maas, Egner

TSV Gerabronn: Fritsch (20., F. Thomas), Weiszdorn (55., D. Thomas), Haberlandt, Riedl, Pelzer, Mook (79., Moser), Szvoboda, Erhardt, Dumalski, Krey, Schmidt

mussten. Bei einem Schuss von Tobias Pelzer und einem Freistoß von Spielertrainer Szvoboda musste sich Fabian Halder ganz langmachen, um den Ausgleich zu verhindern. Drei Minuten vor der Pause hatte Lindner die große Chance, den Vorsprung auszubauen. Erneut konnte er einen verunglückten Rückpass erlaufen, umspielte den Torhüter, traf dann aber nur den Innenpfosten.

Gerabronn wird stärker

In der zweiten Hälfte übernahm von Beginn Gerabronn die Initiative. Nachdem zunächst Schüsse von Matthias Erhardt und Lucas Schmidt noch problemlos von Fabian Halder pariert werden konnten, wurden die Gerabronner Angriffe – vor allem über den mit viel Freiraum ausgestatteten Lucas Schmidt auf der linken Außenbahn – immer gefährlicher.

23 Minuten waren im zweiten Durchgang gespielt, als ein Schuss von Sergej Mook nach einer Heeringabe von Schmidt gerade noch geblockt wurde. Beim nächsten Angriff zog der Gerabronner Linksaußen nach Zuspiel von Julian Riedl in den Strafraum und schlenzte den Ball zum Ausgleich ins lange Eck. Kurz darauf leistete sich auch Ilshofen einen zu kurzen Rückpass, doch Cris Dumalski ließ die Möglichkeit zur Gerabronner Führung liegen, als er am entgegenstürmenden Halder scheiterte.

Neun Minuten vor Spielende tanzte der eingewechselte Niklas Wackler auf engstem Raum drei Gegenspieler aus und brachte die Heimelf mit einem Schuss ins lange Eck wieder in Führung, die bis zum Ende Bestand hatte.

Michael Kranz in Torjägermanier

Fußball Matzenbachs „Sechser“ trifft dreifach und festigt damit den Platz seiner Elf in der Spitzengruppe der Kreisliga A2.

FC Matzenbach - TV Rot am See **3:0 (2:0)**

Tore: 1:0, 2:0, 3:0 Michael Kranz (32., 41., 80.)
 Die Gastgeber begannen druckvoll, ohne sich zunächst zwingende Möglichkeiten zu erspielen. Die beste Chance hatten die Gäste nach gut zwanzig Minuten durch einen Pfostenschuss. Kurz darauf dann die umjubelte Führung der Gastgeber. Nach einem Zuspiel von Steffen Butz überwand Michael Kranz den Gästehüter. Nach einem zu kurzen Rückpass wenige Minuten vor der Pause schaltete wiederum Kranz am schnellsten und baute den Vorsprung aus. Rot am See kam nach dem Wechsel druckvoll zurück und war lange Zeit dem Anschlusstreffer nahe. Erst zehn Minuten vor dem Ende beseitigte Michael Kranz auf Zuspiel von Matthias Rein die letzten Zweifel am Heimsieg. *Lothar Trittenbach*

SV Gründelhardt - SV Brettheim **3:2 (1:0)**

Tore: 1:0 Fabian Geier (18.), 2:0 Ozan Vuran (59.), 2:1 Sascha Caro (73.), 2:2 Simon Keitel (86.), 3:2 Fabian Geier (90. + 1. FE)
 Mit einem Strafstoßtor in der Nachspielzeit sicherte Fabian Geier Gründelhardt einen Arbeitssieg. Brettheim hatte die erste Chance der Partie, doch Oliver Krauß konnte einen Kopfball von Ibrahim Kareem auf der Linie klären. Nachdem Fabian Geier die Gastgeber in Führung gebracht

hatte, versäumten sie es bei weiteren Möglichkeiten vor der Pause nachzulegen. Nach dem Wechsel waren beide Teams zunächst harmlos, bis Ozan Vuran die Führung ausbaute. Jetzt wurden die Gäste stärker und konnten durch Sascha Caro verkürzen. Kurz vor Schluss wurde Simon Keitel nicht richtig angegriffen und erzielte den Ausgleich. Gründelhardt warf alles nach vorne und wurde nach einem Foul an Tim Hertfelder mit dem Siegtreffer belohnt. – Reserven: 2:2 *Heiko Brenner*

SC Bühlertann - SV Ingersheim **4:2 (1:1)**

Tore: 0:1 Jan Plieninger (20.), 1:1 Swen Köbler (37.), 2:1 Nico Ulreich (65., FE), 2:2 Axel Probst (75.), 3:2 Nico Ulreich (80., FE), 4:2 Tim Otterbach
 Erst in der Schlussphase konnte sich Bühlertann gegen dann auch dezimierte Ingersheimer durchsetzen. Jan Plieninger hatte die Gäste in Führung gebracht, die Swen Köbler kurz vor der Pause egalisierte. Nico Ulreich brachte die Gastgeber per Elfmeter nach gut einer Stunde erstmals in Führung. Nach einem umstrittenen Freistoß wegen Rückspiels glich Axel Probst erneut aus. Mit seinem zweiten Elfmetererfolg sorgte Nico Ulreich zehn Minuten vor Schluss für die Vorentscheidung. Gegen die nach einer Ampelkarte dezimierten Gäste gelang Tim Otterbach der Schlusspunkt. – Reserven: 5:1 *Frederik Belz*

Abstieg droht

Schach Die 3:5-Niederlage gegen Ellwangen II zieht die Crailsheimer in die Niederungen des Abstiegsstrudels hinein.

Crailsheim. Der Traum vom Platz im gesicherten Mittelfeld ist nun für den SV Crailsheim ad acta gelegt. Mit dieser Niederlage endet die Crailsheimer Leichtigkeit des Seins in der Landesliga.

Zwar holte Frühsorger zum wiederholten Male ein Remis am Spitzentisch, jedoch wurde dies durch die schnelle Niederlage von Bernhard Grzyb an Brett 8 gleich wieder Makulatur.

Gambitkonzept geht nicht auf

Das Gambitkonzept von Peter Steinbach an Brett 5 ging diesmal nicht auf – er traf auf einen gut präparierten Gegner, der das Steinbachsche Eröffnungskonzept infrage stellte. Es entstand eine Mittelspielstellung, in welcher der Ellwanger Spieler David Rincke mit drei Bauern für die Qualität Stellungs Vorteile hatte. Ein Überseher beendete die Partie dann schnell.

Frank Stiefel an Brett 4 war gesundheitlich nicht ganz auf der Höhe und steuerte zielbewusst auf das Remis, das dann letztlich

auch unvermeidlich war. An Rin- as an Brett 7 liegt es zurzeit nicht, dass die Crailsheimer aus der Spur geraten sind. Spiel für Spiel punktet er zuverlässig. Der Ellwanger Spieler musste ein Matt über sich ergehen lassen.

Dr. Schwenzer und sein Widersacher an Brett 3 neutralisierten sich im langwierigen Positionskampf und so endete die Partie Remis. Anton Wilhelm an Brett 2 hatte einen hauchdünnen Vorteil im Turmendspiel, aus mannschaftstaktischen Gründen wurde ihm aber verwehrt, das Remis anzunehmen. Dennoch war es unvermeidlich.

Ralf Schubert an Brett 6 spielte noch, als alle anderen Partien bereits beendet waren. Eine Stellung, die eigentlich Unentschieden enden sollte, spielte er verzweifelt auf Gewinn, denn jedes andere Ergebnis hätte die Crailsheimer Niederlage endgültig besiegelt. Seine Gegnerin setzte jedoch einen Konter und ein Freibauer brach zur Damenumwandlung durch. *Peter Steinbach*

Gemeinsame Party bis zum Morgengrauen

Geißelhardt. Im Untergeschoss der Helmuth-Heinzel-Halle war alles vorbereitet: Familienangehörige und Freunde hatten ein umfangreiches Büfett für die Volleyballer und Volleyballerinnen des SSV Geißelhardt aufgebaut, der angrenzende Raum wurde zur Disco umfunktioniert.

Die Volleyball-Saison ist noch nicht vorbei und dennoch durfte der SSV feiern: Die Männer standen bereits zu diesem Zeitpunkt als Bezirksliga-Meister fest und schafften die sofortige Rückkehr in die Landesliga. Die Frauen stiegen von der A-Klasse in die Bezirksliga auf. *ruf*



Gemeinsam feiern die Männer und die Frauen des SSV Geißelhardt. *FOTO: HARTMUT RUFFEER*

Apfelbach und Wachbach weiter

Spvgg Apfelbach/H. - Tura Untermünkheim **3:1 (1:0)**

Tore: 1:0, 2:0 Artur Tabert (23., 57.), 3:0 Eigentor (60.), 3:1 Georgis Printizis (86.)
 Die Spvgg Apfelbach/Herrenzimmer sorgt am Freitagabend im Viertelfinale des Bezirkspokals für die nächste Überraschung. Gegen den Landesligaabsteiger Tura Untermünkheim setzte sich die Heimelf verdient durch. Dadurch zieht der einzig verbliebene Kreisliga-A3-Vertreter ins Halbfinale ein. Vor rund 150 Zuschauern entwickelte sich in Apfelbach von Beginn an eine äußerst interessante Partie.

SC Bühlertann - SV Wachbach **1:2 (0:2)**

Tore: 0:1, 0:2 Felix Gutsche (13., 39.), 1:2 Pascal Schneider (77.)
 Es war ein großer Kampf, den der A-Ligist SC Bühlertann den klassenhöheren Gästen lieferte. Wachbach drückte von Beginn an aufs Tempo und führte bis zur Pause durch einen Doppelpack von Torjäger Felix Gutsche bereits mit 2:0. Nach dem Wechsel verpasste es Wachbach, das dritte Tor nachzulegen, Chancen dazu gab es genug. Dann aber kämpfte sich der SC zurück und machte es mit dem Anschlusstreffer noch mal spannend.

Sie wollen selbst schreiben?

Machen Sie mit in der Sportredaktion!

Texten, fotografieren, interviewen

Ob Basketball, Fußball oder Tischtennis – der Sport geht uns niemals aus.

Telefon: **07951 / 409-321**
 Oder per E-Mail an: **redaktion.ht@swp.de**